

Zermatt Tourismus

Sand im Getriebe

Liebe Insiderinnen, liebe Insider

Das Ferienerlebnis Zermatt – Matterhorn wird von unzähligen Leistungspartnern verantwortet. Jeder und jede, angefangen vom Kondukteur über die Skilehrerin bis hin zu den Gastgebern in Hotels oder Ferienwohnungen – sie alle leisten einen Beitrag dazu.

Einige sind gross mit einigen hundert Mitarbeitenden, wie zum Beispiel die Bergbahnen, einige sind an der Front, wie die Taxichauffeure, und wiederum andere amtieren eher im Hintergrund, wie etwa die Mitarbeitenden der Kehrriechtabfuhr. Aber egal ob gross oder klein, ob direkt oder indirekt im Tourismus beschäftigt, ob selbstständig oder angestellt: Das Handeln eines jeden Einzelnen hat Auswirkung auf das Ganze. Jeder und jede von uns ist ein Zahnrad in dieser «Unternehmung» Zermatt – Matterhorn.

Die letzten Wochen und Monate haben eindrücklich aufgezeigt, was passiert, wenn sich einige Zahnräder in eine andere Richtung drehen. Ich wünsche mir, dass wir alle daraus lernen, dass gegenseitiger Respekt und Vertrauen wichtig sind. Dass es Achtsamkeit braucht und eigene Interessen zum Wohle der Gesamtheit nicht immer in den Vordergrund gestellt werden sollen. Dass es einen Sinn für das Gesamtheitliche braucht, um auch persönlich erfolgreich zu sein. Und, dass es durchaus sinnvoll ist, dass wir gemeinsame Werte teilen und eine gemeinsame Strategie verfolgen.

Wenn wir dies beherzigen, so bin ich überzeugt, werden die Wunden schnell wieder heilen und auch die Narben werden verschwinden – wenn wir die Lehren daraus ziehen und uns gegenseitig vergeben. WAGAGUZ: Wir arbeiten gemeinsam am Gedeihen unseres Zermatts!

Herzlichst
Daniel Luggen, Kurdirektor

